

710487-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Empfangsdienste – Facility-Management-Dienstleistungen in 4 Losen: • Los 1 – Empfangsdienst • Los 2 – Sicherheitsdienst • Los 3 – Unterhaltsreinigung • Los 4 – Glas- und Fassadenreinigung

OJ S 225/2023 22/11/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

E-Mail: info@frankfurt-holm.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Facility-Management-Dienstleistungen in 4 Losen: • Los 1 – Empfangsdienst • Los 2 – Sicherheitsdienst • Los 3 – Unterhaltsreinigung • Los 4 – Glas- und Fassadenreinigung

Beschreibung: Die House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH beabsichtigt die Vergabe von Leistungen im Bereich des Facility-Managements für das Objekt „HOLM“ in Frankfurt am Main an einen externen Auftragnehmer. Die Leistungen sind in 4 Lose aufgeteilt.

Leistungsbeginn ist ab dem 01.04.2024. Leistungsende ist zum 30.03.2027. Daneben gibt es eine Option einer zweimaligen Verlängerung von jeweils einem Jahr.

Kennung des Verfahrens: 835483e1-9c79-4c02-b7dd-dfdbb1ef870d

Interne Kennung: Facility-Management-Dienstleistungen in 4 Losen

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79992000 Empfangsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79713000 Bewachungsdienste, 90910000 Reinigungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat die Möglichkeit, sich vor der Abgabe des Angebotes und nach vorheriger Abstimmung mit dem AG einen Eindruck über die Gegebenheiten vor Ort mittels einer vom AG angebotenen geführten Objektbesichtigung zu verschaffen. Die Ortsbesichtigung ist fakultativ. Eine Ortsbesichtigung ist nur in dem Zeitraum 30.11.2023 – 07.12.2023 möglich. Bieter, die eine solche wahrnehmen möchten, müssen sich bis spätestens 27.11.2023 über das Vergabeportal an den AG wenden. Dieser wird sodann einen Termin mit dem Bieter abstimmen. Geht die Anfrage verspätet ein, besteht kein Anspruch auf eine geführte Ortsbesichtigung. Unabhängig von der Möglichkeit der geführten Ortsbesichtigung können Bieter sich auch in Eigenregie einen Überblick über die

Gegenebenheiten vor Ort (zumindest in den öffentlich zugänglichen Bereichen) verschaffen. Die Bieter haben mit dem Angebot eine Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt nach § 4 HVTG abzugeben. Entsprechende Eigenerklärungen sind auch für Nachunternehmer und Verleihunternehmer des Bieters einzureichen. Sofern verfügbar, können Bieter eine aktuelle Selbstauskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 5 Abs. 2 Satz 1 WRegG (nicht älter als drei Monate) mit dem Angebot einreichen. Der Auftraggeber behält sich vor, ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister anzufordern. Dies gilt dann nicht, wenn der Bieter schon mit dem Angebot freiwillig eine aktuelle Selbstauskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 5 Abs. 2 Satz 1 WRegG vorgelegt hat.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Der Auftrag wird in jedem Los an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht gemäß §§ 123 oder 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ausgeschlossen worden sind. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Im Falle einer Bietergemeinschaft oder einer Eignungsleihe muss der Vordruck Eignung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft und für jedes Unternehmen, das zur Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, wahrheitsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und mit dem Angebot eingereicht werden. Soweit Ausschlussgründe in der Person des Bieters vorliegen sollten, sind diese dem Auftraggeber in einem gesonderten, vom Bieter selbst zu erstellenden Dokument mit dem Angebot mitzuteilen. Eventuell ergriffene Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB sind dem Auftraggeber durch Vorlage geeigneter vom Bieter selbst zu erstellender Unterlagen mit der Angebotsabgabe nachzuweisen. Dies gilt ebenso für Mitglieder von Bietergemeinschaften oder für die Eignungsleihe in Anspruch genommene Unternehmen. Korruption: Auf § 123 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Betrugsbekämpfung: Auf § 123 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Auf § 123 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Auf § 123 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c

AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Auf § 123 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Konkurs: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Entrichtung von Steuern: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie

gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Auf § 123 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Zahlungsunfähigkeit: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert. Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Auf § 124 GWB wird verwiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB sowie gemäß § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 98c AufenthG und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) gibt der Bieter entsprechende Eigenerklärungen mit der Abgabe des Angebots ab. Die Eigenerklärung ist in den Vordruck Eignung integriert.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Die House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH beabsichtigt die Vergabe von Leistungen im Bereich der Empfangsdienste für das Objekt „HOLM“ in Frankfurt am Main an einen externen Auftragnehmer.

Beschreibung: Grundleistung Empfangsdienst; Optionale Leistung: Sonderdienst Empfang

Interne Kennung: Los 1 Empfangsdienst

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79992000 Empfangsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimalige Verlängerungsoption von jeweils einem Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2024
Enddatum der Laufzeit: 30/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Option: Sonderdienst Empfang

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen Einzelbieter sowie alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staats nachweisen, in dem sie niedergelassen sind. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung im Vordruck Eignung. Besteht im Niederlassungsstaat des Bieters keine Verpflichtung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist im gleichen Vordruck zu erklären, dass der Beruf gleichwohl in erlaubter Weise ausgeübt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit wird als gewährleistet angesehen, wenn der Bieter über die Fachkunde und Erfahrungen verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen des jeweiligen Loses in angemessener Qualität erforderlich sind. o Unternehmensreferenzen: Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bieter Erklärungen zu Referenzen einzureichen. Einzureichen sind für jedes Los, auf das der Bieter sich bewirbt, mindestens 3 geeignete Unternehmensreferenzen, aus denen sich ergibt, dass der Bieter in der Lage ist, die

ausgeschriebenen Leistungen in diesem Los nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß auszuführen. Es ist jeweils anzugeben, für welche Lose eine eingereichte Referenz abgegeben wird. Es steht jedem Bieter frei, die gleiche Referenz auch für andere Lose gesondert (erneut) einzureichen. Anzugeben sind ferner eine Kurzbeschreibung der Leistungen, Nutzungsart des jeweiligen Objektes, Auftragsort mit Anschrift, Auftraggeber und dortiger Ansprechpartner, Auftragsvolumen pro Jahr in EUR netto und Dauer der Auftragserbringung (Monat/Jahr — Monat/Jahr). Das Vertragsende einer Referenz darf nicht länger als 3 Jahre zum Ende der Abgabefrist des Angebotes zurückliegen. Die Angaben zu den Referenzen sind in dem Formblatt zur Eignung zu machen. o Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl sowie die Anzahl der Führungskräfte: Darüber hinaus ist eine Erklärung, abzugeben aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens sowie die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren (2020 – 2022) ersichtlich ist. o Nur für Los 2 (Sicherheits- und Interventionsdienst): Mitgliedschaft im Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW), nachzuweisen mit dem Angebot durch einen geeigneten Nachweis.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ferner muss der Bieter wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig sein. Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn nach der Einschätzung des Auftraggebers anzunehmen ist, dass der Bieter über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten verfügt, um seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem Auftrag (d.h. das jeweilige Los) zu erfüllen, für das das Angebot abgegeben wird. • Angaben zum Umsatz: Leistungsartbezogener Nettojahresumsatz des Bieters / der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft in den Geschäftsjahren 2020, 2021 und 2022. Zu machen sind Angaben zu den Gesamtumsätzen des Unternehmens, sowie zu den Umsätzen aus mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbaren Tätigkeiten aus den letzten drei Jahren (2020 – 2022) in Bezug auf das Los oder die Lose, für die das Angebot abgegeben wird. • Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung: Außerdem muss der Bieter zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus dem Auftrag/Los über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Mindestens erforderliche Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert pro Jahr): o Personenschäden: 5 Mio. EUR, o Sachschäden: 5 Mio. EUR, o Umweltschäden: 10 Mio. EUR, o Vermögensschäden: 500 000 EUR, o Schlüsselverlust: 250 000 EUR. Zum Nachweis des Vorliegens der genannten Anforderung hat der Bieter: Im Formblatt zur Eignung zu erklären, dass er über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügt und entsprechende Nachweise nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorlegt. Sofern der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er im Formblatt zur Eignung erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis: 70% Umsetzungs- und Qualitätssicherungskonzept: 30%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E94746961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal bis zum 11. Dezember 2023, 12:00 Uhr einzureichen und werden ebenfalls ausschließlich über das Vergabeportal beantwortet. Später eingehende Bieterfragen können ggf. nicht mehr beantwortet werden.

Mündliche/telefonische Anfragen oder Anfragen per E-Mail werden nicht beantwortet.

URL: <https://www.subreport.de/E94746961>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 16/11/2023

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E94746961>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 9 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen nach Maßgabe von § 56 Abs. 2 bis Abs. 5 VgV. Die Nachforderung steht im Ermessen des AG. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 – Sicherheitsdienst

Beschreibung: Die House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH beabsichtigt die Vergabe von Leistungen im Bereich der Sicherheits- und Interventionsdienste für das Objekt „HOLM“ in Frankfurt am Main an einen externen Auftragnehmer. Das Aufgabenfeld ist untergliedert in den Revierdienst, den Objektschutz, sowie die Alarmaufschaltung von Meldeanlagen des AG. Die angefragten Dienstleistungen sind entsprechend den Richtlinien nach DIN 77200-1 auszuführen.

Interne Kennung: Los 2 – Sicherheitsdienst

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79713000 Bewachungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/03/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der AG prüft, ob bei dem Bieter die Befähigung und die Erlaubnis zur Berufsausübung vorliegen. Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen Einzelbieter sowie alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staats nachweisen, in dem sie niedergelassen sind. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung im Vordruck Eignung. Besteht im Niederlassungsstaat des Bieters keine Verpflichtung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist im gleichen Vordruck zu erklären, dass der Beruf gleichwohl in erlaubter Weise ausgeübt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit wird als gewährleistet angesehen, wenn der Bieter über die Fachkunde und Erfahrungen verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen des jeweiligen Loses in angemessener Qualität erforderlich sind. o Unternehmensreferenzen: Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bieter Erklärungen zu Referenzen einzureichen. Einzureichen sind für jedes Los, auf das der Bieter sich bewirbt, mindestens 3 geeignete Unternehmensreferenzen, aus denen sich ergibt, dass der Bieter in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen in diesem Los nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß auszuführen. Es ist jeweils anzugeben, für welche Lose eine eingereichte Referenz abgegeben wird. Es steht jedem Bieter frei, die gleiche Referenz auch für andere Lose gesondert (erneut) einzureichen. Anzugeben sind ferner eine Kurzbeschreibung der Leistungen, Nutzungsart des jeweiligen Objektes, Auftragsort mit Anschrift, Auftraggeber und dortiger Ansprechpartner, Auftragsvolumen pro Jahr in EUR netto und Dauer der Auftragserbringung (Monat/Jahr — Monat/Jahr). Das Vertragsende einer Referenz darf nicht länger als 3 Jahre zum Ende der Abgabefrist des Angebotes zurückliegen. Die Angaben zu den Referenzen sind in dem Formblatt zur Eignung zu machen. o Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl sowie die Anzahl der Führungskräfte: Darüber hinaus ist eine Erklärung, abzugeben aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens sowie die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren (2020 – 2022) ersichtlich ist. o Nur für Los 2 (Sicherheits- und Interventionsdienst): Mitgliedschaft im Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW), nachzuweisen mit dem Angebot durch einen geeigneten Nachweis.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ferner muss der Bieter wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig sein. Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn nach der Einschätzung des Auftraggebers anzunehmen ist, dass der Bieter über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten verfügt, um seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem Auftrag (d.h. das jeweilige Los) zu erfüllen, für das das Angebot abgegeben wird. • Angaben zum Umsatz: Leistungsartbezogener Nettjahresumsatz des Bieters / der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft in den Geschäftsjahren 2020, 2021 und 2022. Zu machen sind Angaben zu den Gesamtumsätzen des Unternehmens, sowie zu den Umsätzen aus mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbaren Tätigkeiten aus den letzten drei Jahren (2020 – 2022) in Bezug auf das Los oder die Lose, für die das Angebot abgegeben wird. • Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung: Außerdem muss der Bieter zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus dem Auftrag/Los über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Mindestens erforderliche Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert pro Jahr): o Personenschäden: 5 Mio. EUR, o Sachschäden: 5 Mio. EUR, o Umweltschäden: 10 Mio. EUR, o Vermögensschäden: 500 000 EUR, o Schlüsselverlust: 250 000 EUR. Zum Nachweis des Vorliegens der genannten Anforderung hat der Bieter: Im Formblatt zur Eignung zu erklären, dass er über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügt und entsprechende Nachweise nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorlegt. Sofern der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er im Formblatt zur Eignung erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis: 70% Umsetzungs- und Qualitätssicherungskonzept: 30%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E94746961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal bis zum 11. Dezember 2023, 12:00 Uhr einzureichen und werden ebenfalls ausschließlich über das Vergabeportal beantwortet. Später eingehende Bieterfragen können ggf. nicht mehr beantwortet werden. Mündliche/telefonische Anfragen oder Anfragen per E-Mail werden nicht beantwortet.
URL: <https://www.subreport.de/E94746961>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E94746961>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 9 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der AG behält sich vor, Unterlagen nach Maßgabe des § 56 VgV nachzufordern. Die Nachforderung steht im Ermessen des AG. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 – Unterhaltsreinigung

Beschreibung: Die House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH beabsichtigt die Vergabe von Leistungen im Bereich der Unterhaltsreinigung für das Objekt „HOLM“ in Frankfurt am Main an einen externen Auftragnehmer. Gegenstand von Los 3 „Unterhaltsreinigung“ sind alle Leistungen, die hiermit unmittelbar in Verbindung stehen, also auch die Reinigung der Außenflächen, die Glasreinigung innen, der Winterdienst sowie eine Tageskraft. Weiterhin werden optionale Leistungen aufgeführt, die auf Abruf angeboten werden sollen.

Leistungstitel: 1 Unterhaltsreinigung Allgemeinflächen 2 Unterhaltsreinigung Mietfläche HOLM 3 Unterhaltsreinigung Wissenschaftsbereich 4 Optional: Unterhaltsreinigung Mietbereiche 5 Reinigung Außenflächen 6 Glasreinigung innen 7 Winterdienst 8 Tageskraft

Interne Kennung: Los 3 – Unterhaltsreinigung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Optionale Position: Unterhaltsreinigung Mietbereiche

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der AG prüft, ob bei dem Bieter die Befähigung und die Erlaubnis zur Berufsausübung vorliegen. Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen Einzelbieter sowie alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staats nachweisen, in dem sie niedergelassen sind. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung im Vordruck Eignung. Besteht im Niederlassungsstaat des Bieters keine Verpflichtung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist im gleichen Vordruck zu erklären, dass der Beruf gleichwohl in erlaubter Weise ausgeübt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit wird als gewährleistet angesehen, wenn der Bieter über die Fachkunde und Erfahrungen verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen des jeweiligen Loses in angemessener Qualität erforderlich sind. o Unternehmensreferenzen: Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bieter Erklärungen zu Referenzen einzureichen. Einzureichen sind für jedes Los, auf das der Bieter sich bewirbt, mindestens 3 geeignete Unternehmensreferenzen, aus denen sich ergibt, dass der Bieter in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen in diesem Los nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß auszuführen. Es ist jeweils anzugeben, für welche Lose eine eingereichte Referenz abgegeben wird. Es steht jedem Bieter frei, die gleiche Referenz auch für andere Lose gesondert (erneut) einzureichen. Anzugeben sind ferner eine Kurzbeschreibung der Leistungen, Nutzungsart des jeweiligen Objektes, Auftragsort mit Anschrift, Auftraggeber und dortiger Ansprechpartner, Auftragsvolumen pro Jahr in EUR netto und Dauer der Auftragserbringung (Monat/Jahr — Monat/Jahr). Das Vertragsende einer Referenz darf nicht länger als 3 Jahre zum Ende der Abgabefrist des Angebotes zurückliegen. Die Angaben zu den Referenzen sind in dem Formblatt zur Eignung zu machen. o Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl sowie die Anzahl der Führungskräfte: Darüber hinaus ist eine Erklärung, abzugeben aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens sowie die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren (2020 – 2022) ersichtlich ist. o Nur für Los 2 (Sicherheits- und Interventionsdienst): Mitgliedschaft im Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW), nachzuweisen mit dem Angebot durch einen geeigneten Nachweis.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ferner muss der Bieter wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig sein. Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn nach der Einschätzung des Auftraggebers anzunehmen ist, dass der Bieter über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten verfügt, um seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem Auftrag (d.h. das jeweilige Los) zu erfüllen, für das das Angebot abgegeben wird. • Angaben zum Umsatz: Leistungsartbezogener Nettojahresumsatz des Bieters / der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft in den Geschäftsjahren 2020, 2021 und 2022. Zu machen sind Angaben zu den Gesamtumsätzen des Unternehmens, sowie zu den Umsätzen aus mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbaren Tätigkeiten aus den letzten drei Jahren (2020 – 2022) in Bezug auf das Los oder die Lose, für die das Angebot abgegeben wird. • Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung: Außerdem muss der Bieter zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus dem Auftrag/Los über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Mindestens erforderliche Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert pro Jahr): o Personenschäden: 5 Mio. EUR, o Sachschäden: 5 Mio. EUR, o Umweltschäden: 10 Mio. EUR, o Vermögensschäden: 500 000 EUR, o Schlüsselverlust: 250 000 EUR. Zum Nachweis des Vorliegens der genannten Anforderung hat der Bieter: Im Formblatt zur Eignung zu erklären, dass er über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügt und entsprechende Nachweise nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorlegt. Sofern der

Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er im Formblatt zur Eignung erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis: 80% Umsetzungs- und Qualitätssicherungskonzept: 20%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E94746961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal bis zum 11. Dezember 2023, 12:00 Uhr einzureichen und werden ebenfalls ausschließlich über das Vergabeportal beantwortet. Später eingehende Bieterfragen können ggf. nicht mehr beantwortet werden. Mündliche/telefonische Anfragen oder Anfragen per E-Mail werden nicht beantwortet.
URL: <https://www.subreport.de/E94746961>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E94746961>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 9 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der AG behält sich vor, Unterlagen nach Maßgabe des § 56 VgV nachzufordern. Die Nachforderung steht im Ermessen des AG. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 – Glas- und Fassadenreinigung

Beschreibung: Die House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH beabsichtigt die Vergabe von Leistungen im Bereich der Glas- und Fassadenreinigung für das Objekt „HOLM“ in Frankfurt am Main an einen externen Auftragnehmer. Gegenstand von Los 4 „Glas- und Fassadenreinigung“ sind alle Leistungen, die hiermit unmittelbar in Verbindung stehen.

Weiterhin werden optionale Leistungen aufgeführt, die auf Abruf angeboten werden sollen. 1

Glasreinigung außen Allgemeinflächen 2 Glasreinigung außen Mietfläche HOLM 3

Glasreinigung außen Hochschulbereich 4 Glasreinigung außen Mietbereiche 5 Optional:

Reinigung Alu-Blech-Fassade 6 Optional: Reinigung Sonnenschutzanlagen

Interne Kennung: Los 4 – Glas- und Fassadenreinigung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90911200 Gebäudereinigung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Optional: Reinigung Alu-Blech-Fassade Optional: Reinigung Sonnenschutzanlagen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der AG prüft, ob bei dem Bieter die Befähigung und die Erlaubnis zur Berufsausübung vorliegen. Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung müssen Einzelbieter sowie alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staats nachweisen, in dem sie niedergelassen sind. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung im Vordruck Eignung. Besteht im Niederlassungsstaat des Bieters keine Verpflichtung zur Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister ist im gleichen Vordruck zu erklären, dass der Beruf gleichwohl in erlaubter Weise ausgeübt wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit wird als gewährleistet angesehen, wenn der Bieter über die Fachkunde und Erfahrungen verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen des jeweiligen Loses in angemessener Qualität erforderlich sind. o Unternehmensreferenzen: Zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit haben die Bieter Erklärungen zu Referenzen einzureichen. Einzureichen sind für jedes Los, auf das der Bieter sich bewirbt, mindestens 3 geeignete Unternehmensreferenzen, aus denen sich ergibt, dass der Bieter in der Lage ist, die ausgeschriebenen Leistungen in diesem Los nach Art, Umfang und Komplexität ordnungsgemäß auszuführen. Es ist jeweils anzugeben, für welche Lose eine eingereichte Referenz abgegeben wird. Es steht jedem Bieter frei, die gleiche Referenz auch für andere Lose gesondert (erneut) einzureichen. Anzugeben sind ferner eine Kurzbeschreibung der Leistungen, Nutzungsart des jeweiligen Objektes, Auftragsort mit Anschrift, Auftraggeber und dortiger Ansprechpartner, Auftragsvolumen pro Jahr in EUR netto und Dauer der Auftragserbringung (Monat/Jahr — Monat/Jahr). Das Vertragsende einer Referenz darf nicht

länger als 3 Jahre zum Ende der Abgabefrist des Angebotes zurückliegen. Die Angaben zu den Referenzen sind in dem Formblatt zur Eignung zu machen. o Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl sowie die Anzahl der Führungskräfte: Darüber hinaus ist eine Erklärung, abzugeben aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens sowie die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren (2020 – 2022) ersichtlich ist. o Nur für Los 2 (Sicherheits- und Interventionsdienst): Mitgliedschaft im Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW), nachzuweisen mit dem Angebot durch einen geeigneten Nachweis.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ferner muss der Bieter wirtschaftlich und finanziell leistungsfähig sein. Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn nach der Einschätzung des Auftraggebers anzunehmen ist, dass der Bieter über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten verfügt, um seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem Auftrag (d.h. das jeweilige Los) zu erfüllen, für das das Angebot abgegeben wird. • Angaben zum Umsatz: Leistungsartbezogener Nettojahresumsatz des Bieters / der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft in den Geschäftsjahren 2020, 2021 und 2022. Zu machen sind Angaben zu den Gesamtumsätzen des Unternehmens, sowie zu den Umsätzen aus mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbaren Tätigkeiten aus den letzten drei Jahren (2020 – 2022) in Bezug auf das Los oder die Lose, für die das Angebot abgegeben wird. • Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung: Außerdem muss der Bieter zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche aus dem Auftrag/Los über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Mindestens erforderliche Deckungssummen (jeweils zweifach maximiert pro Jahr): o Personenschäden: 5 Mio. EUR, o Sachschäden: 5 Mio. EUR, o Umweltschäden: 10 Mio. EUR, o Vermögensschäden: 500 000 EUR, o Schlüsselverlust: 250 000 EUR. Zum Nachweis des Vorliegens der genannten Anforderung hat der Bieter: Im Formblatt zur Eignung zu erklären, dass er über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe verfügt und entsprechende Nachweise nach Zuschlagserteilung unaufgefordert vorlegt. Sofern der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über eine solche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung noch nicht verfügt, muss er im Formblatt zur Eignung erklären, spätestens im Auftragsfall eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen und entsprechende Nachweise unaufgefordert dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis: 100%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E94746961>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterfragen sind ausschließlich über das Vergabeportal bis zum 11. Dezember 2023, 12:00 Uhr einzureichen und werden ebenfalls ausschließlich über das Vergabeportal beantwortet. Später eingehende Bieterfragen können ggf. nicht mehr beantwortet werden. Mündliche/telefonische Anfragen oder Anfragen per E-Mail werden nicht beantwortet.
URL: <https://www.subreport.de/E94746961>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E94746961>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 9 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der AG behält sich vor, Unterlagen nach Maßgabe des § 56 VgV nachzufordern. Die Nachforderung steht im Ermessen des AG. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/12/2023 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: DE 812 056 745
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +496151120

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH
Registrierungsnummer: DE274208407
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60549
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: info@frankfurt-holm.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 620e0633-7fe7-4683-9cbb-c78548b649c5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/11/2023 00:00:00 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 710487-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 225/2023
Datum der Veröffentlichung: 22/11/2023